

Rahmenantrag für Letztempfänger bei der LAG (Anlage 1)

Zum Regionalbudget der LEADER-Aktionsgruppe „Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft“

Wird vom Regionalmanagement ausgefüllt.	
Aufruf vom:	
Vorhaben Nr.:	
Eingangsdatum:	

1. Allgemeine Angaben zum Vorhaben		
Projektbezeichnung:		
Förderort:		
Projektzeitraum:	Beginn:	Abschluss:

2. Angaben zum Antragsteller		
Vor- und Nachname/ Organisation:		
Rechtsform:		
Handelsregister- bzw. Vereinsregisternummer:		
Anschrift:		
Vertretungsberechtigte Person:		
	Telefon:	E-Mail:
Ansprechpartner:		
	Telefon:	E-Mail:

3. Beschreibung des Vorhabens		
<p>Die Vorhabenbeschreibung ist Grundlage der Bewertung für das Entscheidungsgremium. Bitte beschreiben Sie Ihr Vorhaben anhand folgender Punkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Darstellung der Ausgangssituation (Was ist das Problem?) • Erläuterung des Projektziels (Was soll konkret erreicht werden?) • Geplante Arbeitsschritte (Wie soll das Projekt umgesetzt werden?) <p>Gehen Sie in der Projektbeschreibung auf die Bewertungskriterien (Anlage 2) ein, sofern diese zutreffen bzw. bei Ihrem Vorhaben angewendet werden können.</p>		

Projektbeschreibung:

(ggfls. Zusatzblatt)

4. Vorhabenskosten	
Gesamtkosten in Euro:	
Fördersatz in %:	80
Beantragte Zuwendung in Euro:	
Eigenanteil in Euro	
Vorsteuerabzugsberechtigung:	JA Nein

5. Einzureichende Unterlagen			
Zur Prüfung der Kohärenz und Rankingkriterien reiche ich folgende Unterlagen ein: Zutreffendes bitte ankreuzen			
Beschreibung des Vorhabens:	<input type="checkbox"/> beigefügt	(siehe Punkt 3.)	
Nachweis Vertretungsberechtigung (z.B. Satzung, VR bzw. HR-Auszug) bzw. Eigentumsnachweis	<input type="checkbox"/> beigefügt	<input type="checkbox"/> nicht beigefügt	<input type="checkbox"/> nicht zutreffend
Finanzierungsplan (mindestens die erforderlichen Angaben laut Vertrag)	<input type="checkbox"/> beigefügt	<input type="checkbox"/> nicht beigefügt	<input type="checkbox"/> nicht zutreffend
Kostenzusammenstellung (mit Mengenangaben)/ Ausgabenberechnung mit Herleitung (Angebote)	<input type="checkbox"/> beigefügt	<input type="checkbox"/> nicht beigefügt	<input type="checkbox"/> nicht zutreffend
Nachweis der Eigenmittel	<input type="checkbox"/> beigefügt	<input type="checkbox"/> nicht beigefügt	<input type="checkbox"/> nicht zutreffend
Fotos vom Ist-Zustand	<input type="checkbox"/> beigefügt	<input type="checkbox"/> nicht beigefügt	<input type="checkbox"/> nicht zutreffend
De-minimis-Erklärung, wenn das Vorhaben beihilferelevant ist (d.h. es werden Einnahmen erzielt)	<input type="checkbox"/> beigefügt	<input type="checkbox"/> nicht beigefügt	<input type="checkbox"/> nicht zutreffend

6. Erklärungen des Antragstellers

Ich erkläre, dass ich den nachfolgenden Fördergrundsatz zur Kenntnis genommen und mit der Maßnahme noch nicht begonnen habe.

Ein vorzeitiger Vorhabensbeginn führt zur Ablehnung des Förderantrages bzw. zur Aufhebung des Vertrages zur Weitergabe einer Zuwendung, soweit die LAG nachträglich von einem vorzeitigen Vorhabensbeginn Kenntnis erhält. Der Abschluss eines der Ausführung zugrunde liegenden Lieferungs- und Leistungsvertrages (z. B. Kaufvertrag, Werkvertrag, Auftragsbestätigung) ist dabei grundsätzlich als Beginn zu werten.

Hiermit erkläre ich als Antragsteller für das o. g. Kleinprojekt, dass ich im Finanzierungsplan alle beantragten und geplanten Zuwendungen der EU, des Bundes und des Freistaates Sachsen, unmittelbare Projekteinnahmen sowie zweckgebundene Spenden oder ähnliche Mittel Dritter vollständig angegeben habe.

Ich verfüge über ausreichende finanzielle Ressourcen zur Sicherstellung einer erfolgreichen Umsetzung des Kleinprojektes. Somit ist die Umsetzung des Kleinprojektes gesichert.

Das betrifft die Vorfinanzierung der förderfähigen Projektausgaben laut Kleinprojektantrag in entsprechender Höhe bis zum Erhalt Zuwendung aus dem Regionalbudget.

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Antrages. Mir ist bekannt, dass falsche Angaben oder unvollständige, fehlende oder nicht fristgemäß eingereichte bzw. nachgereichte Erklärungen oder Unterlagen zum Antrag die sofortige Kündigung des Unterstützungsvertrages und evtl. Rückforderungen zur Folge haben können.

Mir ist bekannt, dass jede Änderung der im Antrag gemachten Angaben oder zum Verwendungszweck und sonstige für die Genehmigung in Form des Zuwendungsvertrages maßgeblichen Umstände, wie die Gesamtausgaben oder die Finanzierung unverzüglich der LAG schriftlich mitzuteilen ist.

Ich willige ein, dass meine Angaben zum Zwecke der Wahrung der finanziellen Interessen von den Rechnungsprüfungs- und Überwachungsbehörden des Bundes und des Landes verarbeitet und geprüft werden. Den beauftragten Kontrolleuren und Prüfern werden auf Verlangen erforderliche Auskünfte sowie Einsicht in Unterlagen gestattet.

Ich bin damit einverstanden, dass projektbezogene Angaben, auch soweit sie Daten zur Person enthalten, veröffentlicht werden. Zudem bin ich damit einverstanden, dass die Projektergebnisse und Berichte zur Projektumsetzung teilweise oder vollständig veröffentlicht werden. Die Vorschriften des Datenschutzes der Europäischen Union in der Form der Umsetzung durch die nationalen Datenschutzgesetze bleiben unberührt.

Ich versichere, dass die von mir vertretene Einrichtung sich nicht im Insolvenzverfahren befindet, nicht abgewickelt wird oder unter Zwangsverwaltung steht. Es liegt keine Haushaltssperre vor. Des Weiteren liegt keine rechtskräftige Verurteilung, Strafbefehl oder Einstellung gegen Auflagen wegen eines Vermögensdeliktes vor. Auch ist mir nicht bekannt, dass ein strafrechtliches Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts des Subventionsbetrugs oder eines anderen Vermögensdeliktes anhängig ist.

7. Kenntnisnahme des Antragstellers

Ein Rechtsanspruch auf Unterstützung aus dem Regionalbudget besteht nicht. Die Auszahlung der Zuwendung erfolgt als Anteilsfinanzierung auf der Basis von nachweislich bezahlten Rechnungen (Erstattungsprinzip).

Wegen Subventionsbetrug (§ 264 Strafgesetzbuch i. V. m. § 2 Subventionsgesetz) wird bestraft, wer über subventionserhebliche Tatsachen unrichtige oder unvollständige Angaben macht, die für ihn vorteilhaft sind, oder den Subventionsgeber über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lässt. Subventionserhebliche Tatsachen sind die Angaben in diesem Antrag, einschließlich sämtlicher Unterlagen bzw. Anlagen des Antrags. Die Behörden sind verpflichtet, den Verdacht eines Subventionsbetrugs den Strafverfolgungsbehörden mitzuteilen.

Die notwendigen Erklärungen bzw. Erläuterungen sind vom Antragsteller zu unterschreiben.

Die Datenschutzerklärung (<https://ohtl.de/datenschutz/>) des OHTL e.V. wurde zur Kenntnis genommen.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich:

- dass alle Angaben wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht wurden,
- dass das Projekt innerhalb der vorgegebenen Zeit in technischer, finanzieller und personeller Hinsicht realisiert werden kann,
- dass das Projekt ohne Förderung nicht oder nicht in notwendigem Umfang realisiert werden kann und die beantragten Ausgaben in ihrer Höhe angemessen sind.

Ich genehmige die Verwendung meiner Daten für den weiteren Auswahlprozess und zur Veröffentlichung von Projektinformationen im Rahmen der Vorgaben der Europäischen Union bzw. der Öffentlichkeitsarbeit des Regionalmanagements.

Ort, Datum: _____

Unterschrift/ Stempel: _____
Antragsteller